



KV 1



Name:

Datum:



Geheimnisse für das Tagebuch

Clara war musikalisch sehr begabt. Ihr Vater war Klavierlehrer und unterrichtete sie. Schon als Kind schrieb Clara Musikstücke und spielte auf Konzerten. Die Zuschauer jubelten ihr zu. Sie freute sich sehr darüber. Das schrieb sie in ein Tagebuch.

5 Doch ihr Vater war sehr streng. Clara musste viel üben. Die Stücke für ihre Konzerte wählte immer er aus. Dann verliebte sie sich in Robert Schumann. Er war Komponist. Ihr Vater fand das nicht gut. Ihren Ärger schrieb sie auch in das Tagebuch.

10 Aber nach einiger Zeit konnten Clara und Robert doch heiraten. Sie wollte gerne Hausfrau und Mutter sein. Aber sie wollte auch als Künstlerin arbeiten. Das war nicht einfach.

Robert brauchte zum Komponieren Ruhe. Clara musste aber für ihre Auftritte üben.

15 Auf Konzerten spielte Clara die Werke ihres Mannes oder wählte selbst Stücke anderer Komponisten aus. Sie war sehr berühmt und verdiente viel Geld. Oft war sie auf langen Konzertreisen. Dann nahm sie ihr Tagebuch zur Hand und schrieb ihre
20 Geheimnisse hinein.



Wortspeicher

Clara	Klavierlehrer	Musikstücke
Konzerten	jubelten (jubeln)	Robert Schumann
Komponist	heiraten	Hausfrau
Künstlerin	berühmt	Konzertreisen



KV 4



Name: _____

Datum: _____



Was hast du über Schumann erfahren?

1. Was wisst ihr über Clara Schumann?

- Lest den Text „Geheimnisse für das Tagebuch“ erst leise und allein.
- Findet euch in einer Gruppe mit vier Kindern zusammen. Klärt gemeinsam Wörter, deren Sinn ihr nicht versteht.
- Lest den Text danach der Reihe nach laut vor. Jeder liest einen Absatz. Stellt Fragen zum Text, die der Vorleser beantwortet.
- Bestimmt ein Kind, das die Wörter aus dem Wortspeicher vorliest. Die anderen markieren sie in ihrem Text.
- Tauscht euer Wissen über die Komponistin aus.



2. Was bedeutet die Aussage von Clara Schumann?

„Jetzt trachte ich danach, soviel als möglich mit der Künstlerin die Hausfrau zu vereinigen.“ (Clara Schumann, Tagebuch, 20.08.1839)

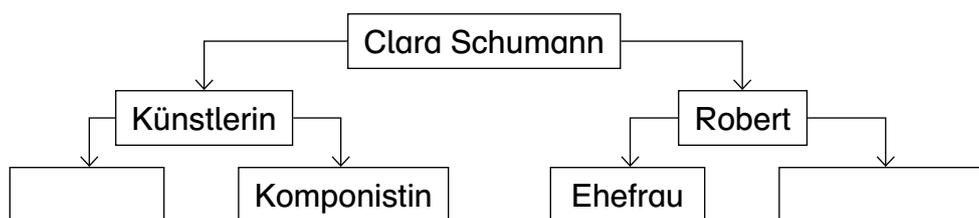
Sprecht darüber. Schreibt eure Deutung auf.

Tipp:

Ihr könnt weitere Informationen über Clara Schumann und die Rolle der Frau zu dieser Zeit in Sachbüchern oder über Kindersuchmaschinen im Internet finden.

3. Erstellt eine Begriffspyramide.

- Bildet Gruppen und nehmt einen großen Bogen Papier.
- Schreibt oben den Namen „Clara Schumann“ auf.
- Sucht zwei Schlüsselwörter aus dem Text und schreibt sie darunter.
- Schreibt zu jedem Wort weitere Wörter aus dem Text darunter. Verbindet sie mit den oberen Wörtern mit Pfeilen oder Linien.
- Schreibt zu jedem Wort weitere Wörter aus dem Text darunter und zieht wieder Pfeile oder Linien.





Wir erkennen Gefühle in der Musik und bringen sie in Bildern zum Ausdruck

1. Musik hören

- Setzt euch bequem auf euren Platz und schließt die Augen.
- Hört euch das Klavierkonzert in a-Moll Op. 7 von Clara Schumann an.
- Was fühlt ihr? Wie gefällt euch das Stück? Sprecht darüber.



2. Instrumente, Tempo und Gefühle in der Musik erkennen

- Teilt euch in drei Gruppen auf. Jede Gruppe bearbeitet einen Satz des Klavierkonzerts in a-Moll Op. 7.
- Hört euch die Musik noch einmal an. Achtet dabei jetzt auf verschiedene Dinge: Wie viele Instrumente werden gespielt? Welche Instrumente könnt ihr heraushören? Wie ist das Tempo? Macht euch Notizen.
- Wie hat die Melodie auf euch gewirkt? Welche Gefühle hat sie vermittelt? Klang sie traurig, fröhlich, stürmisch oder vielleicht verliebt? Beschreibt eure Eindrücke.
- Ihr könnt eure Notizen auch auf ein Plakat übertragen und ausgestalten.

3. Gefühle aus der Musik in Bildern zum Ausdruck bringen

- Überlegt euch, wie ihr die Musik, die ihr gehört habt, in einem Bild zum Ausdruck bringen könnt. Jeder soll sein eigenes Bild gestalten.
- Nehmt euch jeweils ein Blatt Papier und wählt aus, mit was ihr malen wollt.
- Überlegt, ob euer Bild ein Motiv bekommen soll oder ihr mit Farben spielen wollt. Vielleicht wollt ihr auch etwas aufkleben.
- Malt los und lasst euch von der Melodie treiben.



4. Eine Bildercollage zusammenstellen und als Museumsgang präsentieren

- Legt eure fertigen Bilder vor euch auf den Gruppentisch und probiert aus, wie ihr sie anordnen könnt, sodass sie gemeinsam ein stimmiges Bild ergeben, das die Gefühle eures Musikstückes wiedergibt.
- Findet euch in neuen Dreier-Gruppen zusammen: Aus jeder vorherigen Gruppe kommt ein Mitglied in die neue Dreier-Gruppe.
- Geht nun von Tisch zu Tisch und betrachtet die Bildercollagen. Das Kind aus der Gruppe, die die Collage zusammengestellt hat, erklärt den anderen, was die Gruppe über den Konzertsatz herausgefunden hat und welche Gefühle durch die Bilder zum Ausdruck kommen.
- Am Ende könnt ihr vielleicht noch einmal mit Musik von Collage zu Collage gehen und die Stimmung auf euch wirken lassen.